

Online-Fortbildung

Inzwischen haben die weit reichenden Veränderungen durch das Internet auch das Gebiet der ärztlichen Fortbildung erreicht. Was liegt näher, als sich die Fahrt zu einer Fortbildungsveranstaltung zu sparen und dafür zu frei gewählter Zeit am Computer den Fortbildungsinhalt zu erarbeiten und seine Punkte online zu sammeln? Wie weit das heute bereits realisierbar ist, soll im Folgenden untersucht werden.

Online-Fortbildung bedeutet zunächst, die nötigen Fachinhalte didaktisch aufbereitet im Internet anzubieten. Die Kammern bemühen sich dabei um unterschiedliche Lösungswege, wobei die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) zunächst Verträge mit verschiedenen Anbietern geschlossen hat, die diese Inhalte realisieren wollen oder das bereits getan haben. Alle hier genannten Anbieter gehören zu dieser Gruppe. Da sich derzeit ein Großteil der Angebote noch im Aufbau befinden, kann hier nur ein Zwischenbericht gegeben werden über die Anbieter, die über eine Vereinbarung mit der BLÄK verfügen.

Einige Vorbereitungen sind vor der eigentlichen Fortbildung noch zu treffen. Ein Rechner mit einem relativ aktuellen Betriebssystem sollte für den Internetzugang verwendet werden. Ein aktueller Virenschutz sollte eingerichtet sein. Will man sich nicht bei allen medizinischen Anbietern einzeln anmelden, empfiehlt sich die Beantragung eines DocCheck Usernamens und Passwortes, das auch in Zukunft sicher von einer steigenden Anzahl von Anbietern verwendet wird (www2.doccheck.com/). Tatsächlich bietet diese Seite selbst einen ganz guten Überblick über medizinische Angebote, die nur für Fachkreise bestimmt sind.

BertelsmannSpringer ist mit seinem Dienst www.multimedia.de sicher einer der ältesten Fachanbieter. Entsprechend umfangreich ist auch das Angebot des kostenpflichtigen Dienstes, wobei die Fortbildung nur einen kleineren Bereich einnimmt. Auch die wohl zu Bertelsmann gehörende BSMO verweist in ihrem www.journalclub.de auf 18 CME-Module von Multimedia, die nach erfolgter Registrierung genutzt werden können. Um sich ein genaueres Bild zu machen, gibt es nur die Möglichkeit eines Probeabos des Dienstes, der mit 7,90 € zu Buche schlägt.

Bei www.e-cme.de werden Vorträge angeboten, wobei Folien von einer (etwas verrauschten) Sprach-Tonspur begleitet werden. Die



www.e-cme.de
Nur wenige Themen, allerdings mit guten Folien, vor und zurückblättern erlaubt.

Interessanter Ansatz, leider noch wenig Inhalte bei www.transscience.de.



www.pfizer.de bietet viele Fachinformationen, aber nur bruchstückhafte Online-Fortbildung.



www2.doccheck.com/ ist eine sinnvolle Ärzteregistrierung, um nicht bei jedem Anbieter eine eigene Kennung verwenden zu müssen.

Navigation ist rudimentär, da nur jeweils eine Folie vor oder zurückgeblättert werden kann. Die Folien selbst sind professionell und eingängig gestaltet. Die Auswahl ist mit derzeit vier Online-Modulen allerdings sehr begrenzt.

Die Medical Tribune bietet unter ihren jeweiligen Landesangeboten www.medical-tribune.de, www.medical-tribune.ch, www.medical-tribune.at derzeit etwa 30 Fortbildungseinheiten an, die Texte mit Tabellen und Grafiken sowie einen Wissenstest pro Lerneinheit enthalten. Themenschwerpunkte

bilden die Kardiologie, Gastroenterologie, Infektiologie und Neurologie.

Lob gebührt bei www.transscience.de der gründlichen Erläuterung der technischen Voraussetzungen sowie der Berücksichtigung von sieben Betriebssystemen und sieben Browserversionen sowie der möglichen Nutzung mit und ohne speziellen Player für die Videos. Fehlermeldungen blieben leider dennoch nicht aus. Das Video des Referenten wird von den Vortragsfolien begleitet, die zum Teil auch interaktive Übungen enthalten. So kann eine interessante Fortbildung ausse-

www.medical-tribune.de
Hier gibt es größere Auswahl, jedoch nur als Text mit Tabellen und Wissenstest.



www.medical-tribune.at
Bei der Medical-Tribune finden sich neben umfangreichen Nachrichten und Berichten auch Fortbildungsmodulen wie der GastroTrainer.



Ein Vortragender mit seinen Folien. Leider ohne weitere Interaktion, auch kann man im Vortrag nicht vor- oder zurückspringen (www.qaef.de).

hen. Leider ist die Schrift in manchen Folien einfach zu klein. Das derzeitige Angebot von zwei Fortbildungen plus einer Ankündigung kann allerdings höchstens als Pilotprojekt angesehen werden.

Der Verlag Urban & Vogel bietet unter der Adresse www.cme-punkt.de zusammengefasst Zugriff auf die Fachzeitschriften des Verlages (unter anderem *Der Hausarzt*, *MMW*, *HNO-Nachrichten*) mit ihren jeweiligen CME-Modulen.

MSD bietet Online-Fortbildung an unter www.meinearztseite.de. Dort finden sich drei Vortragsankündigungen mit Datum, die, so kann man spekulieren, wohl jeweils live im Internet zu verfolgen sind. Etwas mehr Informationen zum Konzept und dem geplanten Angebot wären angebracht. Zudem gibt es derzeit wohl keinerlei archivierte Vorträge.

Der Verein für qualitätsgesicherte Fortbildung, kurz QÄF unterhält eine auf Fortbildung ausgerichtete Seite unter www.qaef.de. Eine thematisch bunte Mischung mit Vorträgen, die jeweils mit Windows Media Player als Kombination von Referentenvideo plus Präsentationsfolien betrachtet werden können. Jeder Vortrag muss dabei einzeln bezahlt werden.

Der Schwer Verlag bietet unter www.schwer-verlag.de/ einen Verweis, der zu den umfangreichen Seiten von Pfizer führt, in denen die ärztliche Fortbildung derzeit allerdings nur einen verschwindend geringen Anteil hat. Ein Beispiel ist der noch im Aufbau befindliche Dienst www.infekt-online.de.

Ebenfalls noch im Ankündigungsstadium befindet sich die Fortbildung bei www.medi-didac.de/. Unter Neue Medien ist derzeit nur die Umsetzung von HAES-Info zu finden, eine Online-Zeitschrift zum Thema Makro- und Mikrozirkulation www.haes-info.de/.

Der Bundesverband der Pneumologen hat derzeit unter www.pneumologenverband.de fünf kostenpflichtige und zum Teil recht umfangreiche Online-Fortbildungseinheiten in seinem Angebot. Es werden ergänzende und vertiefende PDF-Dokumente angeboten sowie Vorabinformationen zu Gliederung, Umfang und Preis. Ebenfalls und sogar exklusiv für Pneumologen bietet www.atemwegweissend.de von Altana Pharma CME-Lerneinheiten, die allerdings im Testzeitraum nicht einsehbar waren.

Die Seite <http://newsformed.typepad.com/hnofortbildung/> stellt die Initiative eines niedergelassenen Facharztes dar, der für seine Fachgruppe Fortbildungen anbieten will. Derzeit sind keine Inhalte auf der Webseite

selbst einsehbar, diese werden auf Anforderung per Mail verschickt. Die Nutzerkommentare deuten auf durchaus vorhandene Nachfrage hin. Verbesserungsfähig ist allerdings die Struktur und Navigation im englischsprachig angelegten System. Durchaus sinnvoll ist der Ansatz in der ersten Fortbildungseinheit auf Nutzungsmöglichkeiten und Bedienung von Internetdiensten einzugehen, um das unterschiedliche Erfahrungsniveau der Teilnehmer auszugleichen. Zur Lernkontrolle sind Fragen am Ende der Lerneinheit angefügt.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass auf dem Gebiet der ärztlichen Online-Fortbildung noch viel zu tun ist. Oft sind unnötige technische Hürden zu überwinden, einzelne Angebote sind nur für ganz bestimmte Fachbereiche verfügbar, von zu geringem Umfang oder die Inhalte sind zu wenig strukturiert und didaktisch bearbeitet, um optimalen Lernerfolg zu ermöglichen. Um verschiedene Dienste zu nutzen, was angesichts der begrenzten Einzelangebote notwendig ist, müssen zahlreiche Registrierungsprozeduren durchgeführt werden. Hier würde sich die Integration von DocCheck als zentraler Ärzte-registrierung in die Dienste anbieten und es den Nutzern wesentlich erleichtern. Dennoch bleibt die Hoffnung bestehen auf eine effektive und Zeit sparende Online-Fortbildung, die Interesse weckt und durch ihre leicht erreichbaren und gut aufbereiteten Inhalte begeistert.

Anschrift des Verfassers:
Dr. Marc M. Batschkus,
E-Mail: bat@ibe.med.uni-muenchen.de
Multimedia-Lerncenter-Medizin,
IBE-Klinikum Großhadern der LMU,
Internet: <http://mmlc.web.med.uni-muenchen.de/mmlc.html>